

|  |                                   |  |
|--|-----------------------------------|--|
| <b>Vorlage</b>   | <b>Vorlage-Nr:</b>                | <b>V 2019/192</b>                      |
| <b>TOP:</b>  | <b>Status:</b>                    | öffentlich                             |
|  | <b>Datum:</b>                     | 05.08.2019                             |
| <b>Weiterentwicklung und Finanzierung der Remigius Bücherei Borken</b> |                                   |  |
| <b>Federf. Fachbereich:</b>  | <b>Kultur und Weiterbildung</b>   |  |
| <b>Beteiligte Fachbereiche:</b>  | <b>Vorstandsbereich A</b>         |  |
| <b>Verfasser/in:</b>   | Schwerhoff, Simon; Welsing, Simon |  |
| <b>Beratungsfolge</b>  | <b>Sitzungsdatum</b>              | <b>Gremium</b>                         |
|  | 10.09.2019                        | Ausschuss für Kultur, Schule und Sport |

**Erläuterung:**

Die Kath. Kirchengemeinde St. Remigius betreibt seit den 1970er Jahren zusammen mit der Stadt Borken die Remigius Bücherei am jetzigen Standort im 1. OG des *Vennehofs*. Als öffentliche Bibliothek im Allgemeinen nimmt die Remigius Bücherei als Kultureinrichtung und Ort der Begegnung, der Kommunikation und der gesellschaftlichen Integration eine zentrale Rolle ein. Das Grundrecht der Bevölkerung auf Informationsfreiheit wird durch die Büchereien gewährleistet. Zugleich halten sie Presseerzeugnisse und anderen Medien tagespolitischen Inhalts für die Meinungsbildung und die demokratische Teilhabe bereit. Sie vermitteln Lese- und Medienkompetenz und tragen zu faktenbasiertem Wissen bei, beugen *Fake News* vor. Öffentliche Bibliotheken sind Bildungseinrichtungen, die Medien- und Informationskompetenz gerade an Kinder und Jugendliche vermitteln.

Für Borken ist die Remigius Bücherei eine wesentliche und unverzichtbare Trägerin der Kultur- und Bildungsarbeit und bietet ein breites sowie zeitgemäßes Angebot (Bücher, Zeitschriften, Spiele und Filme, Ausleihe von E-Books, Veranstaltungen, „Maker-Space“, ...). Die Kirchengemeinde St. Remigius leistet somit als Betreiberin zusammen mit der Stadt Borken über die Bücherei schon seit Jahrzehnten einen wertvollen Beitrag für die Bürgerschaft Borkens. Vor diesem Hintergrund ist die räumliche und bauliche Situation der Bücherei neu zu bewerten.

Im Rahmen eines vom Land NRW geförderten Weiterentwicklungsprojektes „Den roten Faden finden – Wir entwickeln eine Bibliotheksstrategie“ hat sich das Team der

Bücherei mit externer Unterstützung intensiv mit der aktuellen Ist-Situation, den Chancen und insbesondere einer Strategie für die Zukunft auseinandergesetzt. Die wesentlichen Aspekte der Bibliotheksstrategie „Remigius Bücherei 2025 – für dein Leben:gut!“ stellt die Leiterin der Bücherei, Frau Hoves, im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation vor. Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Hier besteht Handlungsbedarf:

- Neben dem gesamten Gebäudekomplex Vennehof liegt insbesondere im Bereich der Bücherei ein Sanierungsstau auf diversen Ebenen vor. Es hat seit Einzug der Bücherei in den 1970er Jahren keine Sanierung stattgefunden. Weder technisch, räumlich, noch konzeptionell kann sich die Bücherei in dieser Form adäquat und zukunftsweisend weiterentwickeln.
- Die Lage der Bücherei im 1. OG ist nur umständlich barrierefrei erschlossen. Durch die wenig einsehbare Lage an dieser Stelle in der Innenstadt kann die Einrichtung ihr Potential nicht voll ausschöpfen.

## **1. Weiterentwicklung der Bücherei im Projekt Dritte Orte**

Es wird daher empfohlen, die Remigius Bücherei im Projekt „Dritte Orte“ - ausführliche Informationen siehe nachfolgender TOP – konzeptionell und räumlich mit einzubeziehen um o.g. Punkte zukunftsfähig weiterentwickeln zu können.

## **2. Neufinanzierung der Remigius-Bücherei**

Die Propsteigemeinde als Trägerin der Bücherei beteiligt sich derzeit mit 20% an der Finanzierung der Bücherei, die verbleibenden 80% werden durch einen Zuschuss aus dem Haushalt der Stadt Borken finanziert. Der städtische Haushaltsplan beinhaltet hierfür im Produkt 04.04.01 „Bücherei“ im laufenden Jahr einen Ansatz von 325.000 Euro. Die größte Aufwandsposition der Bücherei bilden dabei die Personalkosten für die tariflich Beschäftigten mit einem Planansatz von rund 240.000 Euro im Jahr 2019. Durch den Einsatz von rund 40 ehrenamtlichen Kräften sowie einen im Vergleich mit anderen Büchereien geringen Stellenplan sind die Personalaufwendungen für eine Bücherei und Stadt in der Größenordnung von Borken jedoch als vergleichsweise günstig anzusehen.

Die letzten Änderungen in der Finanzierungsstruktur sahen zum 1. Januar 2001 ein Verhältnis von 75% (Stadt) zu 25% (Kirche) und ab dem 1.1.2002 das bis heute geltende Verhältnis von 80% zu 20% vor. Ein Blick in vergleichbare Städte wie Ahaus, Coesfeld, Gronau und Emsdetten, die städtische Bibliotheken betreiben, zeigt, dass die Kirchengemeinde St. Remigius für Borken mit der Bücherei einen nicht üblicherweise zu erwartenden hohen Eigen-Betrag leistet. In einigen Gesprächen wie zuletzt mit Schreiben vom 14.05.2019, erklärt die Kirchengemeinde St. Remigius, dass sie sich nicht mehr in der Lage sieht die 20% aufzubringen und möchte ihren Eigenanteil ab 2020 auf zunächst 10% reduzieren.

## Angestrebte Änderungen bei der Finanzierungsstruktur und im Stellenplan:

A) Tarifierpassungen und allgemeine Preissteigerungen führen kontinuierlich zu höheren Aufwendungen im Haushalt der Bücherei. Der Haushaltsplan der Bücherei für das Jahr 2020 sieht zudem zukunftsweisende Veränderungen vor:

### B) Pädagoge für neue Medien

Um Medien sinnvoll nutzen zu lernen, deren Inhalte und Darstellungen kritisch zu hinterfragen und sich vor Gefahren im Internet schützen zu können, sind speziell für die Kinder- und Jugendbildung im Bereich der neuen Medien Medienpädagogen\*Innen von Nöten. Mit Blick auf die sinnvolle Entwicklung der Bücherei wird daher angestrebt eine bisherige EG 6 Stelle (Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste) umzuwandeln in eine Stelle für eine/n Medienpädagogen\*In (EG 9b).

### C) Änderung der generellen Finanzierungsstruktur für 2020 auf 90/10

Dies wirkt sich zum einen auf den Zuschuss der Stadt Borken aus, der sich durch die prozentuale Regelung entsprechend mit entwickelt. Gleiches gilt für den finanziellen Beitrag der Kirchengemeinde. Diese hat jedoch zuletzt immer größere Schwierigkeiten, die Aufwendungen im kirchlichen Haushalt abbilden zu können, und musste zuletzt auch auf Rücklagen zurückgreifen. Es besteht nach Auskunft der Kath. Kirchengemeinde St. Remigius daher keine Verhandlungsbasis mehr, über die eine weitere Finanzierung im bisherigen Verhältnis 80/20 ermöglicht werden kann.

Mit Wirkung zum 01.01.2020 strebt die Kirchengemeinde daher eine Veränderung der Finanzierungsstruktur auf einen städtischen Anteil von 90 % an. Der Anteil der Kirchengemeinde würde sich dementsprechend auf 10 % reduzieren.

Der finanzielle Mehraufwand für die Stadt Borken stellt sich wie folgt dar:

|                     | <b>Hhplan Bücherei 2019</b><br><b>(80 % Stadt, 20 % Kirche)</b> | <b>Hhplan Bücherei 2020</b><br><b>(80 % Stadt, 20 % Kirche)</b> | <b>Hhplan Bücherei 2020</b><br><b>(90 % Stadt, 10 % Kirche)</b> |
|---------------------|---|---|---|
| <b>Defizit ges.</b> | 402.550 Euro  | 428.250 Euro (+25.700 Euro)                                     | 428.250 Euro (+25.700 Euro)                                     |
| <b>Stadt Borken</b> | 322.040 Euro  | 342.600 Euro (+20.560 Euro)                                     | 385.425 Euro (+63.385 Euro)                                     |
| <b>Kirchengem.</b>  | 80.510 Euro   | 85.650 Euro (+5.140 Euro)                                       | 42.825 Euro (-37.685 Euro)                                      |

Bei gleichbleibender Finanzierungsstruktur würden die Aufwendungen für die Stadt Borken im kommenden Jahr also bereits jetzt um rund 20.000 Euro steigen; siehe A und B. Die Änderung auf eine Finanzierung von 90/10 bedeuten weitere Mehraufwendungen von rund 43.000 Euro. Im städtischen Haushaltsplan 2020 müssten demnach im Produkt 04.04.01 386.000 Euro für die Remigius Bücherei veranschlagt werden (zu 325.000 Euro im Haushaltsplan 2019). In den Folgejahren sind weitere Steigerungen aufgrund von Tarifierhöhungen und allgemeinen Preissteigerungen zu erwarten.

Die Stadtverwaltung sieht zur langfristigen Sicherung des Bestandes und eines nachhaltigen Betriebes der Bücherei als für Borken wichtige Kultur- und Bildungseinrichtung keine akzeptable Alternative als, vorbehaltlich der Haushaltsberatungen für 2020, dem Antrag der Kirchengemeinde zu entsprechen. Weitere räumliche, konzeptionelle und strategische Fragen sollten im Projekt Dritte Orte – siehe nachfolgender TOP – geklärt werden.

### **Entscheidungsalternative/n:**

Nach Beratung

### **Finanzielle Auswirkungen:**

s. Erläuterungen

### **Beschlussvorschläge:**

#### **1. Umwandlung der Stelle EG6 nach EG 9b:**

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport stimmt der Umwandlung einer Stelle von EG 6 nach EG 9b im Stellenplan der Bücherei zu.

#### **2. Änderung des Finanzierungsverhältnisses auf 90/10**

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport empfiehlt die finanziellen Änderungen mit in die Haushaltsberatungen aufzunehmen. Konzeptionelle und räumliche Fragen werden parallel im Jahr 2020 im Projekt Dritte Orte weiterverfolgt.

### **Anlagen:**

1. Haushaltsplan Stadt Borken Produkt 04.04.01 „Bücherei“
2. Haushaltsplan der Remigius Bücherei
- (3. mit der Niederschrift Präsentation Remigius Bücherei 2025 „Für Dein Leben: Gut!“)